

# Wacker führt die Jusos im Land

## Emmendinger setzt sich durch

SINDELFINGEN (dpa). An der Spitze des Landesverbandes der Jungsozialisten, der Nachwuchsorganisation der SPD, hat es einen Wechsel gegeben. In einer Kampf- abstimmung unterlag die bisherige Vorsit- zende Stephanie Bernickel (30) beim Ju- so-Landesparteitag in Sindelfingen ihrem 21 Jahre alten Konkurrenten Pavlos Wa- cker. Bernickel erhielt 61 Stimmen, Wa- cker bekam 77 Stimmen.



**Pavlos Wacker**

FOTO: DPA

Die Wahl wurde vom Datenskanal bei den Jusos überschattet, der Ende vergan- genen Jahres bekanntgeworden war. Der frühere Juso-Landeschef Leon Hahn, Ber- nickels Vorgänger, hatte zugegeben, un- rechtmäßig erlangte Mitgliederdaten aus der SPD-Landesgeschäftsstelle genutzt zu haben. Hintergrund war die Kampfkandi- datur um den SPD-Landesvorsitz zwi- schen Andreas Stoch und Lars Castelluc- ci. Bernickel ist eine der stellvertreten- den Juso-Landesvorsitzenden. Sie hatte Fehler eingeräumt, den Jusos aber einen Neuanfang versprochen. Wacker hatte für sich geworben mit den Worten, dass mit ihm ein Neuanfang möglich sei.

Wacker kommt aus dem Landkreis Em- mendingen, studiert Politik und Pädago- gik in Freiburg und arbeitet als Referent für die Emmendinger SPD-Landtagsabge- ordnete Sabine Wölfle.

SPD-Landesparteichef Andreas Stoch rief dazu auf, dass die internen Verwer- fungen ein Ende haben müssten. „Ich weigere mich, denen zu glauben, die heu- te schon das Abschiedslied auf die Sozial- demokratie singen“, sagte Stoch.

32 24. 06. 20 19